

## Tipp des Monats

### Großmutter Helga und der Großputz für den Weihnachtsmann

Es war einmal ein nahendes Weihnachtsfest und alle Menschen im Dorf begannen, ihre Häuser zu schmücken und zu putzen. Auch Großmütterchen Helga begann, ihre Hütte am Waldesrand aufzuräumen. Als sie ihren Kleiderschrank von der Wand vorrückte, fiel auf einmal ein Schatz vor ihre Füße: Ihr altes Sparbuch, das sie in den sechziger Jahren eröffnet hatte. Sie schlug es auf und siehe da: 16.000,00 DM Guthaben von 1971 standen dort geschrieben. „Oh“, dachte sich die gute Großmutter, „was für ein schönes Geschenk vom Weihnachtsmann.“ Gleich am nächsten Tag lief sie mit dem Sparbuch in die mächtig große Bank und verlangte ihren Schatz heraus. Der Schatzhüter der Bank war aber ein gar finsterer Geselle und sprach: „Gute Frau, was bildest Du dir ein? Deinen Schatz hast Du schon vor 25 Jahren abgeholt, weißt Du das etwa nicht mehr? Du willst uns wohl auf den Arm nehmen?“

„Aber“, wehrte die Alte ab „das stimmt doch gar nicht. Ihr lügt!“ Und listig fügte sie hinzu: „Wie könnte es denn sonst sein, dass ich noch das Sparbuch habe und Ihr kein Schriftstück, das die Abholung beweist?“

„Papperlapapp“, sprach der finstere Schatzmeister, „wo kämen wir denn da hin, wenn wir solche Unterlagen 25 Jahre aufheben müssten? Wenn Du den Schatz haben willst, ist es an Dir zu beweisen, dass er noch bei uns lagert.“

„Na warte“, rief die alte Frau wütend, „dann gehe ich eben zu den mächtigen Richtern vom Oberlandesgericht Celle, die werden Euch schon zwingen, mir meinen Schatz zu geben.“

Und so geschah es. Die gar mächtigen Richter hörten sich die Geschichte an und entschieden, dass der Schatz der guten Großmutter zustand. Hätte die große Bank der alten Frau den Schatz wirklich schon vor Urzeiten übergeben und im Tausch hierzu das Sparbuch nicht erhalten, so hätte die Bank sich eine andere Quittung geben lassen und diese dann aufbewahren müssen – auch 25 oder mehr Jahre lang. So entschieden die Richter und der Schatzmeister musste nun den Schatz herausrücken.

Die alte Frau aber ging glücklich nach Hause und feierte ein rauschendes Weihnachtsfest. Und wenn sie nicht gestorben ist, dann feiert sie noch heute.

Wir wünschen Ihnen eine schöne Weihnachtszeit und ein erfolgreiches  
neues Jahr 2009!

Ihr Team von Erbel + Bernsen